

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Marc Kersten (KV Köln)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 648 bis 651:

über Steuern und Abgaben relativ weniger bei als die mittleren Einkommen. Das ändern wir, indem wir ~~den Grundfreibetrag der Einkommensteuer erhöhen, um kleine~~ **die unteren und mittleren Einkommen zumit Steuergutschriften und der pauschalen Absetzbarkeit des Arbeitens von zuhause zielgerecht entlasten**. Im Gegenzug wollen wir den Spitzensteuersatz moderat anheben. Ab einem Einkommen von 100.000 Euro für Alleinstehende und 200.000 Euro für Paare wird eine neue

Begründung

Eine Erhöhung des Steuerfreibetrages sorgt für erhebliche Mindereinnahmen des Staates und kommt eben nicht nur den hier angesprochenen Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen zugute. Sondern allen. Auch Millionären. Auch Milliardären. Deshalb denken wir Grüne schon seit einiger Zeit über Alternativen nach, die zielgerichteter sind. Eine Option dafür sind Steuergutschriften, die nur unterhalb eines zu definierenden Maximaleinkommens gewährt werden.

Zudem profitieren aktuell tendenziell Besserverdienende von der Dienstzimmerregelung. Auch hier müssen wir soziale Gerechtigkeit mitdenken. An die Millionen von Menschen denken, die dafür kein Extrazimmer haben, die in kleinen 1-Zimmer-Wohnungen hausen oder sich ein Zimmer mit ihren Kindern teilen müssen. Auch sie sind durch die Pandemie vielfach ins Homeoffice gezwungen, auch sie sollten dafür eine unbürokratische steuerliche Kompensation erhalten können. Zudem würde die pauschale Absetzbarkeit des Arbeitens von zuhause auch einiges an Verwaltungsaufwand reduzieren und bei Streitigkeiten letztlich auch die Justiz entlasten.

weitere Antragsteller*innen

Heike Havermeier (KV Köln); Marie Leclere (KV Köln); Carmen Fontagnier (KV Mannheim); Sascha Heußen (KV Köln); Leonie Nora Sieger (KV Wuppertal); Anna Leonore Kipp (KV Köln); Marcus Lamprecht (KV Viersen); Bert Lahmann (KV Köln); Martin Münter (KV Solingen); Tim Lautner (KV Münster); Antje Westhues (KV Bochum); Sigrid Pomaska-Brand (KV Mark); Nabiha Ghanem (KV Soest); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Charlotte Kugler (KV Köln); Thomas Ketelaer (KV Köln); Florian Lemmes (KV Köln); Maximilian Ruta (KV Köln); Martina Lilla-Oblong (KV Gelsenkirchen)